

Emmendinger Tor 12.10.2022

ENDINGEN GLOTTERTAL | 11

Im Alter ist manches möglich

Versammlung des Stadtseniorenrates Emmendingen

Emmendingen. Zur Abrundung ihrer Mitgliederversammlung hat der Vorstand des Stadtseniorenrates jüngst Beteiligte am Bau des Eichbergturms in das Bürger- und Familienzentrum Bürkle-Bleiche eingeladen.

Werner Fischer, Vorsitzender des gleichnamigen Vereins und Walter Forster als Regisseur und Kameramann brachten die Film-Dokumentation zum Bau des Eichbergturms aus den Jahren 2004 und 2005 mit. Der Vision und ihrer Umsetzung folgten fast 30 interessierte Senioren. Das ganze Jahr 2004 wurde pausenlos gearbeitet und die Fortschritte im Film dokumentiert. Erst im September 2005 konnte das Bauwerk mit einem großen Festakt für die Öffentlichkeit freigegeben werden. Der heute höchste frei zugängliche Aussichtsturm Deutschlands ist zum Wahrzeichen Emmendingens geworden.

Die Filmvorführung machte auch deutlich, dass die Baupruppe, die vor rund 18 Jahren schon überwiegend im Rentenalter war, höchst motiviert von der Aufgabe war. Das beflügelte sie und auch heute sind sie noch für ihren Turm aktiv bei Instandhaltungs- und Aufräumarbeiten. So können Werner Fischer und Walter Forster Vorbilder sein für die Stadtsenioren, die sich für ihre Leistungen nicht verstecken müssen. Darüber wurde zuvor auf der Mitgliederversammlung resümiert.

Nach dem Corona-Lockdown, der erst im Juni 2021 für Außenveranstaltungen zu Ende ging, fingen die Bewegungstreffs wieder an. Die Herbstvorträge fanden auch größtenteils im Freien statt. Dazu boten sich auch Themen wie die Sicherheit im Straßenverkehr und Naturbeobachtungen an. Auch wenn 2021 keine ganzjährigen Veranstaltungen für die Mitglieder angeboten werden konnten,



Werner Fischer und Walter Forster freuten sich, die Dokumentation zum Eichbergturm vorzustellen.

Foto: Stadtseniorenrat

der Vorstand war durchgehend aktiv, teilweise auch in Video- und Telefonkonferenzen.

Neu ins Programm genommen wurden die Wohlfühlwanderungen in Mundingen ab Herbst 2021. Stammtische können seit dem laufenden Jahr wieder abgehalten werden und Bustouren seit August 2022. So sind derzeit wieder alle geplanten Aktionen und regelmäßig stattfindenden Gruppen möglich.

In seinem Grußwort betonte Oberbürgermeister Stefan Schlatterer die Bedeutung vom Austausch von Menschen zu Menschen und alle Begegnungen, die durch den Stadtseniorenrat ermöglicht wurden. Sein besonderer Dank galt dem Seniorenbeauftragten Johannes Baur, der im Rathaus die Schaltstelle zwischen Verwaltung und Seniorenrat darstellt.

Für die Aktion „Seniorenfreundlicher Service“, die vom Stadtseniorenrat durchgeführt wird, beginnt in den nächsten Monaten eine neue Runde. Dazu werden alle interessierten Geschäfte, Praxen und Büros besucht und ein kurzes Interview geführt. Vorsitzende Sigrid Klapper zur Motivation hinter der Aktion: „Wir wollen so feststellen, wo die Stärken der teilnehmenden Betriebe liegen.“